

„Die Sonne lacht herab von den Alpen...“

Das Kinder- und Heimatfest hat mit Musical und Bieranstich begonnen

Von Michael Panzram

ISNY - Das Kinder- und Heimatfest in Isny ist eröffnet. Passend zum Wetter sang Alessandro Cropanese mit heller und klarer Stimme nach dem offiziellen Bieranstich den Isny-Song mit der Anfangszeile „Die Sonne lacht herab von den Alpen warm ans Wassertor“ – gemeint war damit am Freitag natürlich die ganz Stadt und besonders der gut gefüllte Festplatz.

So strahlend wie die Sonne waren am späten Vormittag die Gesichter der Kinderfestkommission, die als Dankeschön die Vertreter der großen Spender zu einem gemeinsamen Erinnerungsfoto auf den Festplatz am Rain eingeladen hatte. Günter Häußler vom Förderverein für das Kinder- und Heimatfest sagte: „Die großen Spender stehen auch stellvertretend für die vielen kleinen Spender, die uns so wunderbar unterstützen.“ Die finanzielle Unterstützung von Firmen und Privatpersonen sei bemerkenswert, freute sich Häußler und blickte voraus: Gerade im Hinblick auf den 400. Geburtstag des Fests im Jahr 2020 sei es wichtig, für größere Aktionen schon jetzt zu sammeln.

Freudige Gesichter beim Kinderfestmusical im Kurhaus

Freudige Gesichter gab es auch am frühen Abend beim Kinderfestmusical der Werkealschule, die „Mamma Mia!“ im Kurhaus aufführte. Schon die Premiere vor wenigen Wochen war mit viel Lob überschüttet worden, auch am Freitag legten sich die Schüler richtig ins Zeug. Lange hatten sie Texte auswendig gelernt, geprobt und an Details gefeilt – das Ergebnis konnte sich wahrlich sehen lassen. Der Applaus war entsprechend reichhaltig.



Werkrealschüler eröffnen das Kinder- und Heimatfest mit dem Musical „Mamma Mia!“ im Kurhaus.

FOTOS: MICHAEL PANZRAM



Szene aus „Mamma Mia!“: Drei Jugendfreundinnen treffen sich nach vielen Jahren auf einer griechischen Insel wieder.

Danach zog es Jung und Alt aber endgültig auf den Festplatz am Rain, wo bereits seit 14 Uhr verbilligte Angebote bei den Fahrgeschäften und an den Imbissbuden für viel Betrieb gesorgt hatten. Dem Wettergott sei Dank konnte der Bieranstich wieder unter freiem Himmel stattfinden.

Dazu spielte die Stadtkapelle im Musikpavillon auf.

Ab 21 Uhr war dann große Stimmung mit der Gruppe „Losamol Mundart“, die dem Kinder- und Heimatfest in Isny im dritten Jahr in Folge ihren Stempel aufdrückte, im Festzelt angesagt.



Schon am Nachmittag war auf dem Festplatz und bei den Fahrgeschäften viel los.



Der erste Maßkrug läuft voll (von links): Festwirt Marc Zehrlaut, Bürgermeister Rainer Magenreuter und Brauer Johannes Stolz beim Bieranstich.



Mitglieder der Kinderfestkommission bedanken sich bei Vertretern der großen Spender: Waldburg-Zeil-Kliniken, Früchte Jork, Autohaus Seitz, Gebrüder Immler, Jagdwaffen Blaser und Volksbank Allgäu-West.